



## Drei Frauen geehrt im Kampf für die Natur: Erfolgsgeschichten von Nepal über Guatemala bis zum Balkan

Die Umweltstiftung „Fondation Yves Rocher“ hat den Umweltpreis „Trophée de femmes 2019“ an drei Frauen aus Deutschland und Österreich verliehen. Sie wurden für ihr außergewöhnliches Engagement im Umwelt- und Naturschutz geehrt. Insgesamt erhielten die Preisträgerinnen Preisgelder in Höhe von 18.000 Euro. Der Umweltpreis „Trophée de femmes“ wurde 2019 im deutschsprachigen Raum bereits zum 16. Mal verliehen.

Hier stellen wir Ihnen die Preisträgerinnen des „Trophée de femmes 2019“ des deutschsprachigen Raums vor:

### 1. Preis: 10.000 Euro Stella Deetjen, Bad Homburg



Stella Deetjen engagiert sich seit 2009 für den Erhalt der wertvollen Öko-Systeme und Lebensräume Nepals. Sie setzt sich gegen Abholzung von Wäldern und Armut ein sowie für ein nachhaltiges Waldmanagement und die Nutzung von erneuerbaren Energien. Vor allem der Schutz der lokalen Wälder in den Bergregionen liegt Stella am Herzen. Durch die Einführung von energieeffizienten, rauchfreien Öfen sowie Biogasanlagen ist es ihr zum Beispiel gelungen den Verbrauch an Feuerholz pro Haushalt in einzelnen Bergregionen um ca. 50% zu senken. Stella Deetjen erreicht mit ihrem Projekt direkt 45.000 Menschen, darunter ca. 8.700 Kinder.

### 2. Preis: 5.000 Euro Cornelia Wieser, Wien

Cornelia Wieser setzt sich für die letzten freifließenden Fluss-Landschaften Europas ein. Mit dem Projekt „Save the Blue Heart of Europe“ versucht sie Flüsse auf dem Balkan und im Südosten Europas vor der Zerstörung durch eine Vielzahl von Staudämmen und anderen Eingriffen in die natürliche Flusslandschaft zu bewahren. Cornelia betreibt Aufklärung und sensibilisiert Menschen und Meinungsbildner für die Artenvielfalt, die in diesen ökologisch wertvollen Naturlandschaften lebt. Sie engagiert sich für die Reduktion und Beendigung der Staudammprojekte in der Region. Außerdem versucht Cornelia Wieser Fluss-Initiativen am Balkan und in ganz Europa miteinander zu vernetzen.



### 3. Preis: 3.000 Euro Elke Mannigel, Bonn

Elke Mannigels Ziel ist der Schutz und die Regenerierung des Tropenwaldes in Guatemala. Sie schützt die Primärwälder massiv vor weiterer Zerstörung, indem sie degradierte Waldflächen mit Setzlingen wiederaufforstet. So wird der Lebensraum vieler bedrohter Tierarten geschützt. Über den Einsatz von Rangern reduziert Elke Wilderei und durch ein Monitoring überwacht sie seltene Bestände.



Sie engagiert sich für alternative Einkommensquellen der dort lebenden Menschen und unterstützt diese in nachhaltigen Methoden in der Landwirtschaft. Elke Mannigel fördert den Schutz von 466.267 ha Regenwald und hat die Wiederaufforstung und Regeneration von rund 950 ha Tropenwald initiiert.